

Bericht der Abteilung Paderborn

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1986

Die Abteilung Paderborn beklagt den Tod folgender Mitglieder:

Toja Gräfin Ballestrem, Ennigerloh
 Goldschmied Walther Cohausz, Paderborn
 Pfarrer Stephan Ernst, Bad Lippspringe
 Maurermeister Anton Herting, Siddinghausen
 Josef Hautop, Paderborn
 Freifrau v. Haxthausen, Schloß Bökerhof
 Bankdirektor Dr. H. F. von Hülst, Delbrück
 Propst i. R. Theodor Lotter, Bochum 6 - Wat-
 tenscheid

Hildegard Maes, Paderborn
 Verwaltungsgerichtsdirektor Dr. Rudolf Nürn-
 berger, Arnsberg
 Studiendirektorin a. D. Maria Sigges, Steinheim
 Dr. phil. Hans Tarlach, Paderborn
 Domkapitular a. D. Prälat Theodor Wilmsen,
 Siedlinghausen
 Augenarzt Dr. med. Wilhelm Wüseke, Pader-
 born

Dem Verein sind beigetreten:

In Paderborn:

Rechtsanwalt u. Notar Cuno Freiherr v. Brackel
 Oberstudiendirektorin Elisabeth Epping
 Franz Josef Holzmüller
 Wilhelm Klaholt
 Ingeborg Kuhlmann
 Dr. med. Brigitte Meyer
 Maria Rohde
 Polizeibeamter Arno Sinne
 Dipl.-Ing. Joachim Tebel
 Rechtsanwalt u. Notar Klaus Dieter Wolf

Oberstudienrätin Juliane Hufeld, Olsberg
 Dr. Maria Jürgens, Hardehausen
 Geschäftsführerin Sophia Leisse, Meschede
 Oberstudienrat Wolfgang Müller, Detmold
 Ingenieur Reinhard Oldemeier, Lügde
 Elsemarie Otto, Marsberg
 Carl Schäfer, Höxter
 Johann u. Monika Schefers, Delbrück
 Verwaltungsangestellter Erwin Tepel, Marsberg
 Susanne Urban, Salzkotten
 Lehrerin Monika Voss, Steinhausen
 Studienreferendar Wilfried Wollweber, Brakel
 Rechtsanwalt u. Notar Walburg Zumbroich,
 Meschede

Studierende und Auszubildende:

Jörg Ernesti
 Georg Ischler
 Oliver Reinhard
 Uwe Vahland

Studierende und Auszubildende:

Josef Büker, Marienmünster
 Maria Burdick, München
 Andrea Henneken, Fürstenberg
 Hildegard Kaib, Steinhausen
 Axel Kahlenborn, Essen
 York Rieffel, Lippetal
 Christofer Strathmann, Hattingen
 Rüdiger Weinstrauch, Salzkotten
 Ulrich Wilmes, Münster

Auswärts:

Wiss. Angestellter Ulrich Andermann, Bielefeld
 Studiendirektor Bruno Bange, Büren
 Maria Bathen, Olsberg
 Christel Beulertz, Werl
 Rektor Gerhard Brökel, Brilon-Gudenhagen
 Studiendirektorin Margarete Eßfeld, Warstein
 Kaufmann Ernst Fisch, Warstein
 Journalist Dr. Jürgen Funke, Arnsberg 2
 Maria Gockeln, Lippetal
 Lehrerin Rose-Maria Günter, Fürstenberg
 Realschullehrer Hermann Hartmann, Warburg

Körperschaftliche Mitglieder:

Heimatbund Arnsberg
 Stadtarchiv Bad Lippspringe

Zum Jahresende 1986 hat sich die Anzahl der Mitglieder auf 1 240 erhöht.

Zu Beginn des Jahres wurden die Wintervorträge fortgesetzt. Konservator Dr. phil. Manfred *Balzer*, Paderborn, sprach am 7. Januar zur Siedlungsgeschichte und topographischen Entwicklung Paderborns in Früh- und Hochmittelalter (mit Lichtbildern).

Am 18. Februar setzte Ltd. Staatsarchivdirektor Dr. phil. Hans-Joachim *Behr*, Münster, die Vortragsreihe fort mit dem Thema „Westfalen in der Kartographie vom Mittelalter bis zur Gegenwart“ (mit Lichtbildern).

Den letzten Vortrag dieses Winterhalbjahres hielt am 11. März Oberstaatsarchivrat Dr. phil. Rolf *Nagel*, Düsseldorf, zum Thema: „Peter Heinrich von Coninx, ein Beamter im Zeitwandel. Vom geldrischen Kanzler zum ersten preußischen Gerichtspräsidenten in Paderborn“.

Zur jährlichen Sitzung trafen sich Vorstand und Beirat am 31. Januar im Adam-und-Eva-Haus zu Paderborn.

Am 5. April fand die Jahreshauptversammlung in der Abtei Königsmünster zu Meschede statt. Staatsarchivdirektor Dr. phil. Manfred *Wolf*, Münster, sprach über: „Villa – Freiheit – Stadt. Die Entwicklung der Kommunalverfassung am Beispiel Meschedes“. Der Vortrag erschien in: „Die Freiheit Meschede – 500 Jahre Bürgersprache“, Meschede 1986, S. 20-34. Die Stadtbesichtigung und Studienfahrt leiteten Frau Hauptkonservatorin a. D. Dr. phil. Hilde *Claussen*, Münster, und Dr. *Wolf*. Durch das Entgegenkommen von Graf und Gräfin *Westphalen* konnten das Schloß Laer und die Michaels-Kapelle auf dem Klausenberg besichtigt werden. Wegen Nebels war der Wilzenberg bei Grafschaft nicht anzufahren, mußte die Führung durch Oberkonservator Dr. phil. Philipp *Hömberg*, Olpe, ausfallen; statt dessen wurden die Kirchen zu Berghausen und Wormbach besucht; das Kloster Grafschaft war Schlußpunkt der Studienfahrt.

Am 6. April erläuterte Grabungsleiter Wolfgang *Niemeyer*, Münster, die Grabung in der Pfarrkirche zu Kleinenberg.

Die archäologische Lehrwanderung am 26. April galt unter Leitung von Grabungsleiter Anton *Doms*, Bielefeld, einer Grabhügelgruppe der jüngeren Stein- und älteren Bronzezeit im Staatsforst Messerkerl bei Altenbeken und dem sächsisch/karolingischen Ringwall der Iburg bei Bad Driburg.

Erneut fand in Zusammenarbeit mit den Lehrenden der Geschichte der Universität/Gesamthochschule Paderborn am 27. Mai eine gemeinsame Veranstaltung statt. Wiss. Assistent Dr. phil. Friedrich Bernward *Fahlbusch*, Münster, sprach zum Thema: „Paderborner Außenbeziehungen im 15. Jahrhundert“.

Die Orgelfahrt in Zusammenarbeit mit dem Paderborner Orgelsommer führte

am 17. Juni in den Raum Bremen. Organist Peter *Elegeti* stellte in Ganderkesee eine Arp-Schnitger-Orgel von 1699, in Osterholz-Scharmbeck eine Erasmus-Bielfeldt-Orgel von 1731 – 44/45 vor. Nach der Besichtigung des Künstlerdorfes Worpswede unter Leitung von Frau Hannelore *Petrek* und Frau Maria *Meier* erklang zum Abschluß die Arp-Schnitger-Orgel aus dem Hamburger Waisenhaus von 1693 in der Kirche zu Grasberg.

Wiss. Assistent Christoph *Stiegemann* gab am 2. August eine Einfügung in die Ausstellung „Liberius im Hochstift Paderborn, Seine Verehrung in Werken der Architektur und der Bildenden Kunst“, im Erzbischöflichen Diözesanmuseum Paderborn mit anschließender Führung.

Die Sommerstudienfahrt vom 5. bis 7. September ging zunächst nach Volkach, wo unter Leitung von Frau Margarete *Erk* die Kirche St. Maria im Weingarten mit der Rosenkranz-Madonna von Tilman Riemenschneider und die Stadt besichtigt wurden. Frau Gabriele *Rolle* M. A., München, sprang freundlicherweise für den kurz zuvor verstorbenen Bibliotheksdirektor Dr. phil. Josef *Bellot* mit einer Einführung in die Geschichte der Stadt Augsburg ein. Frau Martha *Nadler-Schadt* und Frau Oberlehrerin a. D. Paula *Schaffner* erklärten die Stadt. Am Abend spielte Frau Gertrud *Kottermeier*, Augsburg, in Leopold Mozarts Geburtshaus auf dem Hammerklavier Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Verkehrsdirektor Fritz *Kleiber* las dazu aus dessen Briefen. Den Besuch des Konzertes ermöglichte Stadtarchivar Herbert *Stöwer*, Lemgo. Auf der Rückfahrt besichtigten die Teilnehmer nach einem Essen im Eisenkrug zu Dinkelsbühl das Deutschordensschloß und die 1736 dort vom Deutschordenshochmeister Kurfürst Clemens August von Wittelsbach geweihte Ordenskirche unter Leitung des Museumsdirektors Richter Dr. jur. Friedrich *Ulsböfer* und der Frau Evan von *Bosse*.

Über den Tag der Westfälischen Geschichte in Unna am 27./28. September wird an anderer Stelle berichtet.

Am 18. Oktober führte Konservator Dr. phil. Manfred *Balzer*, Paderborn, im Museum in der Kaiserpfalz durch die Ausstellung „Meinwerk von Paderborn, ein Bischof in seiner Zeit“.

Mit einem Referat von Dr. Ing. Christoph *Gerlach*, Paderborn, zum Thema: „Der sog. Reliquien-Hochaltar im Paderborner Dom, seine Zierformen im Vergleich zu den ‚Fialen‘-Büchern des 15. Jahrhunderts“ (mit Lichtbildern), begannen am 21. Oktober die Wintervorträge. Der Vortrag erscheint in Band 64 der Zeitschrift „Westfalen“.

Am 4. November sprach Landesarchivdirektor Dr. phil. Alfred *Bruns*, Münster, zum Thema: „Die Jugend des Dietrich von Bocholtz zu Niesen (1812-1825), zwischen Freiheitskriegen und Studentenprotest“. Den letzten Vortrag des Jahres hielt am 18. November Universitätsprofessor Dr. phil. habil. Rudolf *Schieffer*,

Bonn, über: „Die Anfänge der westfälischen Domstifte“ (in Zusammenarbeit mit den Lehrenden der Geschichte der Universität/Gesamthochschule Paderborn).

Der Verein besuchte am 22. November das Sauerland-Museum im Landsberger Hof zu Arnsberg. Museumsdirektor Dr. phil. Ernst *Rehermann*, Arnsberg, und Studiendirektor Dr. phil. Norbert *Höing*, Arnsberg, zeigten das neugestaltete Haus.

Im Jahre 1986 erschienen folgende Veröffentlichungen des Vereins: Der 135. und der 136. Band der „Westfälischen Zeitschrift“ und der Band 63 der Zeitschrift „Westfalen“, in der Reihe „Studien und Quellen“, Band 22: Henrich *Rüthing*, „Höxter um 1500, Analyse einer Stadtgesellschaft (1. und 2. Auflage)“, Band 23: Uwe *Lobbedey*, Die Ausgrabungen im Dom zu Paderboorn (zugleich: Denkmalpflege und Forschung in Westfalen, Band 11), zwei Text-, zwei Bildbände, und Band 24: Hans Jürgen *Brandt*/Karl *Hengst* (Hrsg.), Felix Paderae Civitas, Der heilige Liborius 836-1986, außerhalb der Reihe Klemens *Honselmann* (Hrsg.), Liborius – Bischof und Schutzpatron.

In der Reihe „Frühe Burgen in Westphalen“ der Altertumskommission für Westfalen erschien als Heft 7/1986 Anton *Doms*, Der Gaulskopf bei Warburg-Ossendorf, Kreis Höxter. Der Verfasser leitete die archäologische Lehrwanderung des Altertumsvereins zum Gaulskopf am 7. Mai 1983.

Die Zeitungsbestände des Altertumsvereins wurden mit Hilfe der Deutschen Forschungsgemeinschaft verfilmt: vom Westfälischen Volksblatt die Jahrgänge 1849-52, 1862-73, 1875-84, 1890-94, 1902-22, 1924-30, vom Paderborner Anzeiger die Jahrgänge 1887, 1890-93, 1895-96, 1898, 1901-03, 1910-14, 1918-27.

Die Mikrofilme sind in der Akademischen Bibliothek und in der Universitätsbibliothek Paderborn und im Institut für Zeitungsforschung in Dortmund zu benutzen.

Der Altertumsverein ist dem Stadtarchivoberamtsrat Rolf Dietrich *Müller*, Paderborn, und dem Ltd. Bibliotheksdirektor Klaus *Barckow*, Paderborn, für Initiativen in dieser Angelegenheit zu Dank verpflichtet.

Von den Codices, die von der Hill Monastic Manuscript Library, Collegeville, Minnesota, USA, in den Jahre 1983/84 nicht verfilmt worden waren, konnten 16 nachträglich auf Mikrofilm genommen werden.

Der wertvolle Kartenbestand des Altertumsvereins wurde nach der Katalogisierung durch Herrn *Müller* neu in vorhandene Kartenschränke eingeordnet und ist nunmehr ohne Schwierigkeiten benutzbar.

Frau Ida *Koböke*, Paderborn, überließ dem Verein als Leihgabe eine „Post- und Reisekarte von Deutschland und den Nachbarstaaten“ von F. Handtke, Globau

1844; Frau Dipl.-Bibliothekarin Andrea *Hilleke*, Paderborn, schenkte ein Album (27 x 37 cm) mit Lederschnitteinband und 18 Fotos des Domes zu Minden, welches die dortige Domgemeinde dem Pastor Wilhelm Kotthoff 1927 widmete; Dietmar *Jäger*, Paderborn, schenkte 26 Feldpostbriefe und Karten aus dem Ersten Weltkrieg, ein Portrait-Foto und eine unbeschriebene Karte „Motiv aus dem Sennelager“; Dr. med. Hubert *Förster*, Paderborn/Delbrück, schenkte Aktenmaterial und einen Kalender.

A) Aktenmaterial zu Franz Joseph Gehrken und Johann Bernhard Löwen.

1. Aufnahmegesuch von Dr. Franz Joseph Gehrken in das preußische „Collegium der Justiz-Commissarien“ vom 20. Oktober 1803.

Dazu 2 Anlagen:

a) Gesuch um Erteilung der Licentia advocandi mit Nachweisen über die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Universität Marburg und der Promotionsurkunde vom 31. Dezember 1793.

b) Bestätigung der Licentia advocandi vom 14. Juni 1794. (Gehrken, 1771-1845, Kriminaldirektor, war 1824 Mitgründer des Altertumsvereins, Vereinsdirektor 1843-1845, Nachruf in WZ 9, 1846, S. 348-379)

2. Erteilung der Licentia advocandi für Johann Bernhard Löwen aus Nieheim durch Fürstbischof Franz Egon von Fürstenberg vom 23. Dezember 1801 mit Siegel und Unterschrift.

Dazu 8 Anlagen über die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Universität Göttingen.

B) Paderborner Stadt- und Stifts-Calender, Auf das Jahr . . . 1766. (Einblattdruck, gerahmt, 35 x 80 cm, Hochformat)

Den Gebern sei herzlich gedankt.

Den Benutzern des Archivs wurden 192 Archivalien zur Verfügung gestellt: 79 Codices, 101 Acta, 12 Urkunden. 12 Codices wurden neu aufgenommen.

Für die Bibliothek des Altertumsvereins wurden 609 Bände neu angeschafft, davon 80 durch Kauf, 301 durch Geschenk und 228 durch Tausch. Die Bibliothek konnte im Fernleihverkehr 287 Bestellungen von 82 Bibliotheken erledigen, darunter befanden sich das Goethe-Institut in Brüssel, die Königliche Bibliothek Kopenhagen und die Universitätsbibliothek Barcelona.

Archivalien und Bücher des Altertumsvereins wurden zu folgenden Ausstellungen ausgeliehen:

Friedrich Spee, Stadtparkasse Peine, im Anschluß an die Trierer Ausstellung 1985,

Residenz Neuhaus, in Paderborn-Schloß Neuhaus,

Liborius im Hochstift Paderborn, im Erzbischöflichen Diözesanmuseum Paderborn,

Meinwerk in Paderborn, Ein Bischof in seiner Zeit, im Museum in der Kaiserpfalz, Paderborn.

Zwei beidseitig bemalte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert, die auf Weichholz in Temperamalerei die hl. Maria und den Verkündigungengel, die hl. Katharina und den hl. Philippus darstellen (H. 65 cm, B. 24,5 cm) und sich in einem desolaten Zustand befanden, wurden von der Firma A. Ochsenfarth, Paderborn (*Iris Hellenkamp, Gerhard Tronich*), restauriert und über dem Eingang zum Lesesaal der Akademischen Bibliothek angebracht.

Das Westfälische Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster restaurierte eine Kreidezeichnung von A. Ophoven: Ignaz Liborius Meyer (Gründer des Altertumsvereins).

Der Verein erwarb folgende Medaillen durch Tausch:

Zinnmedaille zum 150jährigen Bestehen des Paderborner Bürgerschützenvereins, 1981,

Silbermedaille zum 100jährigen Bestehen des Paderborner Bürgerschützenvereins am Band, 1931,

Kupfermedaille zum 25. Bundeskönigs- und 14. Bundesprinzenschießen von 1977,

Silbermedaille 1983 zum 200. Geburtstag des Friedrich Wilhelm Sertürner,

Silbermedaille zur 1200-Jahr-Feier der Stadt Paderborn, 1977,

Aluminiummedaille auf den Regimentstag zur Denkmalweihe der ehemaligen 8. Husaren im Juni 1925.

Diese Medaillen sollen in einer neuen Vitrine zur Münzen- und Medaillengeschichte Paderborns im Museum für Stadtgeschichte ausgestellt werden.

Friedrich Gerhard Hohmann

Aloys Lengeling